

17 036 8001 6

GmbH-Anteil

Dannenberger Massivwand Produktions GmbH (DMPG)

Konkurseröffnung am 15.01.1999

8 N 54/98 AG Dannenberg

Ermittlung der Investitionskosten**DM**

Übernahme Gesellschaftsanteil 06.10.1995	250.000,--	Stellamanns
Darlehen v. 30.6.1996	125.000,--	
10.7.1996	47.500,--	
Darlehenszinsen 1996	5.175,--	
Kredit Deutsche Bank Lüneburg	3.000.000,--	Produktions-Anlage
Kredit bei der Kreissparkasse Dannenberg	330.000,--	
Abtretung v. 15.05.1997 Bankdepot f. DMPG*	2.500.000,--	CoBa-Ludwigshafen
Darlehen 11.04.1997	100.000,--	
14.04.1997	150.000,--	
03.12.1997	47.500,--	Moos
Darlehenszinsen 1997	21.500,--	
Darlehen u. Abtretung v. 23.07.1998	125.000,--	Moos
Ablösung der Bürgschaft v. 26.10.1998	955.000,--	CoBa-Lüneburg
Übw. v. 20.05.1998	500.000,--	
Darlehen v. 20.11.1998	250.000,--	Feldhahn
Bürgschaft v. 13.12.1998	161.353,30	Graf
Übw. v. 14.12.1998 a. Grundmann f. DMPG GmbH	300.000,--	
Zinsen 1999	40.005,94	

Gesamt**8.908.044,20**

Davon Eigen-Investitionen

5.578.044,20

Davon Bank-Kredite

3.330.000,00

Die Gesamt-Investition von 8.908.044,20 DM hätte laut Vertrag vom 11.02.1998 zu 66,45 % von den Neugesellschaftern übernommen werden müssen. Demnach hätten der DMPG an Liquidität zufließen müssen 5.919.395,30 DM.

Außerdem haben die Neugesellschafter (KWG) von ihrer Kapitaleinlage in Höhe von 3.800.000 DM nur 1.800.000 DM bezahlt, so daß deren Schulden bei der DMPG sich auf 2.000.000 DM belaufen.

Demnach hätten von Konkursverwalter 7.919.395,30 DM von den Neugesellschaftern hereingeholt werden müssen.

Von Überschuldung kann deshalb keine Rede sein.

* Diese stille Reserve steht bei Konkurseröffnung noch ungetastet zur Verfügung.

Vom Konkursverwalter auszuweisen demnach

10.419.395,30 DM

abzüglich DMPG-Schulden

7.975.000,00 DM

verbleibender Liquiditätsüberschuß also

2.444.395,00 DM